Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 13 (1940)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Armee-Morsekurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Armee-Morsekurse

Beim Beginn des Aktivdienstes musste die Morseausbildung von Jungmitgliedern, welche bis dahin durch den EPV durchgeführt worden war, sistiert werden. Bereits Mitte September übernahm das Kommando der Funker-Abteilung die Organisation von Morsekursen in der ganzen Schweiz. Diese Ausbildung soll Jünglingen, welche später in die Nachrichtentruppen eingeteilt werden wollen, Gelegenheit geben, in vordienstlicher Ausbildung, auf militärischer Grundlage, die nötigen Morsekenntnisse zu erwerben. Die kursbesuchenden Jünglinge bezahlen keinen Beitrag. In 90 Kursorten werden 3500 Jünglinge ausgebildet.

Entlassene, beurlaubte und dispensierte Wehrmänner, die zu Hause keinen Empfangsapparat besitzen, können in dem nächstgelegenen Kursort den Armeemorsekurs abhören und den Aufnahmetext ihrer Einheit zur Kontrolle einsenden.

In den folgenden Städten und Ortschaften werden Kurse durchgeführt: Aarau, Amriswil, Appenzell, Arbon, Aarburg, Arosa, Baden, Balgach, Heerbrugg, Basel, Bern, Biel, Bischofszell, Bremgarten, Brugg, Buchs (St. G.), Burgdorf, Chur, Davos-Platz, Einsiedeln, Frauenfeld, Glarus, Niederurnen, Herisau, Huttwil, Horw, Klosters, Kreuzlingen, Kilchberg (Zch.), Rüschlikon, Horgen, Kölliken, Küsnacht (Zch.), Laufenburg, Langnau

Die Broschüren von **Hptm. Merz**

Apparatenkenntnis **für Telegraphen-Pioniere**

und

Vermittlungskästchen Mod. 38

können zusammen zum Preise von Fr. 1.20 bei der Redaktion des „PIONIER" bezogen werden. (Postcheckkonto VIII 15 666)

i. E., Lenzburg, Langenthal, Luzern, Meilen, Näfels, Olten, Pfäffikon (Zch.), Pfäffikon (Schw.), Rapperswil, Reinach, Rheinfelden, Reiden, Romanshorn, Dozwil, Rüti (Zch.), Seon, Solothurn, Sursee, Schaffhausen, Schiers, Schöftland, Schinznach-Dorf, Schwanden, St. Gallen, Stäfa, Trogen, St. Moritz, Thun, Uster, Uzwil, Niederurnen, Wädenswil, Willisau, Wolfwil, Winterthur, Weinfelden, Wohlen (Aarg.), Zug, Zürich, Zofingen, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Genève, Lausanne, Le Locle, Montreux, Neuchâtel, St-Imier, Ste-Croix, Sierre, Sion, Yverdon, Martigny, Saint-Maurice, Courfaivre, Lugano.

Die Kurse werden mittels täglichen Emissionen auf kurzen Wellen (4600 kHz) und auf langen Wellen (965 m) durchgegeben. Der Erfolg dieser Emissionen ist mit gut zu bezeichnen. Die Leiter dieser Kurse werden jeweils vom Kdo. der Funker-Abteilung aus dispensierten und beurlaubten Wehrmännern bestimmt. Beurlaubte Wehrmänner des Auszuges und der Landwehr senden ihre Texte zur Korrektur und Prüfung ihrer Stamm-Komp. ein, währenddem die Jünglinge, H.-D. und der Landsturm ihre Texte an das Kdo. Funker-Abteilung zur Kontrolle einsenden. *Kdo. Funker-Abteilung.*

Soldat und Fahne

(Korr.) Zu den Klängen des Fahnenmarsches schreitet der Fähnrich mit der Fahne die Front des angetretenen Bataillons ab. Hochaufgerichtet, in strammer Achtungstellung folgen die Soldaten mit den Augen ihrem Zeichen, das eben vom Bataillonskommandanten gegrüsst wird. Es ist das Zeichen, das ihnen voranflattern wird, sei es im Friedensdienst, sei es im Kriege.

Viele Bataillone haben neue Feldzeichen erhalten. Deshalb möchten wir etwas über den Sinn und die Geschichte der Fahne schreiben.

Soldat und Fahne sind seit altersher untrennbar. Soldatengeschichte ist zugleich Fahnengeschichte. Die Fahne wurde aus der Notwendigkeit geschaffen, ein Zeichen zu geben, das nicht nur die Truppenteile voneinander kenntlich machte, sondern